

Heute ist der 21. März 2015

Heinz Bührmann, GEW Oldenburg

Heute ist das yezidische Nevroz-Fest.

Heute ist auch: **OLDENBURG RÄUMT AUF!** ---schönes Motto!

**Heute ist der Internationale Tag gegen Rassismus.** (Es ist nicht der Tag gegen Migration, es nicht der Tag der Minderheiten, es ist auch nicht der Integrationstag.) Schön wäre es, wenn es diese besonderen Tage gar nicht geben müsste. Die Wirklichkeit sieht anders aus. Das Problem Rassismus wird nicht von heute auf morgen gelöst, im Gegenteil: wenn wir nicht aufpassen, wächst es wieder über uns alle hinaus; **das darf NIE WIEDER geschehen!**

**Rassismus ist ein Muster, das in allen Zusammenhängen vorkommt; im Kleinen, im Großen, gegenüber Einzelnen, manchmal sogar gegenüber Mehrheiten.** Wir sind aufgefordert, ganz besonders aufmerksam die Erscheinungsformen von Rassismus zu erkennen, zu benennen, und zu entlarven. Das ist nicht immer leicht. Ich will dieses Phänomen aus **einigen** unterschiedlichen Winkeln betrachten: Sprache, Bildung, Kultur, Wirtschaft.

**Sprache ist Macht, Sprache ist verräterisch.** Die sprachliche Betrachtung der Krankheit Rassismus: Rassismus ist die Fortschreibung eines großen Irrtums, mit Folgen. Das Wort „Rasse“ - bezogen auf Menschen- ist der Unsinn des Jahrtausends. Selbst im Grundgesetz Art. 3 (Gleichheit) findet sich dieser Ausdruck wieder. Ethnische Zugehörigkeit (Ethnie) wäre eine bessere Begrifflichkeit. Rassisten beziehen sich auf diesen biologisch begründeten Begriff und sprechen bestimmten Personengruppen mehr oder weniger Rechte ab/zu. Alle Menschen sind aber gleich. Vor dem Gesetz, und auch vor Gott, egal welcher Gott gemeint ist. Ungleichheit zeichnet Rassisten aus.

(Die meisten Rassisten sind nur neidisch, weil Andere mehr Intelligenz, mehr Geld, mehr Glück, oder vermeintlich weniger Probleme haben. Das mit weniger Problemen ist bestimmt ein Irrtum, das mit mehr Intelligenz bestimmt nicht!)

**Rassismus ist weithin definiert als die Denkhaltung, die aus der Beobachtung bestimmter äußerer Merkmale ganz einfach auf das Vorliegen bestimmter Eigenschaften schließen lässt.**

Das ist einfach, aber DUMM! Wie viel entgeht uns durch Vorurteile? Schauen wir einmal genauer hin, stellen wir fest, dass die Mitmenschen auch nur Menschen sind – wie wir – und nicht bedrohlich, sondern zerbrechlich, liebesfähig, liebesbedürftig, warm oder cool, - wie wir!

Menschen, denen man persönlich positiv begegnet, kann man nicht HASSEN. – *kleine Übung zum Mitmachen: Sehen sie die Menschen rechts und links von Ihnen einmal an, lächeln Sie sie freundlich an und geben Sie Ihnen die Hand zur freundlichen Begrüßung. Sie werden feststellen, dass das positive Energie auf beiden Seiten freisetzt!*

2. Beispiel: Das Wort „Flüchtling“ : verharmlosend, unpersönlich, fern; treffenderer wäre der Begriff „Mensch auf der Flucht/ Mensch ohne Heimat/Mensch ohne Hab und Gut“ (...-linge sind niedlich, wie Schmetterlinge, Lehrlinge, Zwillinge, Abkömmlinge...) Es handelt sich um MENSCHEN, mit dem RECHT auf WÜRDE, und allem, was das dt. Grundgesetz so schön verspricht!

*Mir ist ganz wichtig zu sagen: KEIN einziger Mensch verlässt ohne guten Grund den Ort, wo er die Sprache beherrscht, wo die Verwandten und Freunde sind, wo man die Regeln alle kennt. - Krieg, Unterdrückung, Bedrohungen, Folter, Hunger und Armut sind solche Gründe. Jeder geflohene Mensch*

*wäre lieber nicht hier! Ich bestehe aber darauf, dass jeder Mensch, der bei uns Zuflucht sucht, auch willkommen geheißen wird und die Würde behält / zurückgewinnt! – und sich bei uns als Mensch wohlfühlen kann! Auch jeder von uns würde auch nur unter ganz bestimmten diese Stadt, diese Umgebung verlassen*

**Noch ein Beispiel zur Sprache:** In fast allen Medien werden die VeranstalterInnen und AnhängerInnen der Pegida-Bewegung als „islamkritisch“ betitelt. Das regt mich auf! Falsche Wortwahl! **Es sind Islamfeinde, Islamhasser, es sind Rassisten.** Von JournalistInnen verlange ich eine sorgfältigere Auswahl der Begriffe und Worte! Das können sie allemal. Sie müssen es nur wollen!

**Rassismus ist ein Ausdruck von zu wenig Bildung!**

**Je** mehr ein Mensch gelesen hat, - **je** mehr ein Mensch gelernt hat, dass es Vielfalt braucht, - **je** mehr ein Mensch (humanistisch) gebildet ist; - **je** mehr ein Mensch versteht, dass Kommunikation etwas sehr wichtiges ist, - **DESTO** geringer ist die Gefahr, dass sich Populisten seines Hirns ermächtigen!

Es gibt viele unterschiedliche Formen der Intelligenz: emotionale, kommunikative, logische, soziale,.....aber keine rassistische !!!

**Den eigenen Kopf – und das Herz - zu benutzen kann sogar richtig Spaß machen!**

Hat man einmal schlechte Erfahrungen mit einer Gruppe gemacht – wie leicht wird dann schon verallgemeinert und das **VOR-Urteil** steht fest. Das gilt für alle Kfz-Kennzeichen, für Lebensstile, für Kleidungsstile, für unterschiedliche Tönung der Haut oder für Religionen und Kulturen. Rassismus hat viele Formen: Frauenfeindlichkeit, Antisemitismus, Homophobie, Anti-Islamismus, Sexismus, Ausländerfeindlichkeit (Xenophobie)... die Liste ist noch länger. Interessant ist: Phobien sind Ängste! Rassisten sind folglich „Angsthasen“ (ist das hasenfeindlich?) Merkwürdig nur: die meisten öffentlich auftretenden Hetzer sind **männlich. Aber Angst haben und Mann sein geht nicht zusammen!** Hass und Neid sind die Reaktionen.

Diese, materiell und bezogen auf Bildung und Kultur Benachteiligten reden dann von Sachen, von denen sie **NICHTS** verstehen! Patriotismus, Abendland, Europa, Stolz, Islam. Alle diese Begriffe werden eindeutig verdreht oder missbraucht, um Ängste zu schüren und zu „polarisieren“. **NIEMAND** wird in Europa von Muslimen zum Konvertieren gezwungen, **NIEMAND** muss Weihnachten in einer Moschee feiern, **NIEMAND** wird gegen seine Überzeugung eine andere Religion annehmen. Der Islam ist genauso böse oder gut wie jede andere Religion. Es sind Menschen, die das Konzept missbrauchen, und es sind Menschen, die darauf hereinfliegen können, und es sind Menschen, die den Hasspredigern zum Opfer fallen!

Wenn diese „kultivierten“ Abendland-Patrioten tatsächlich die Macht hätten, es wäre eine Frage der Zeit, bis die Menschenrechte vollständig aus der Verfassung verschwänden! **Das hatten wir schon einmal, das darf NIE WIEDER GESCHEHEN!**

**Haben oder SEIN?** Diese (philosophische) Ebene ist sehr selbstkritisch. Stehen wir doch alle heute hier auf dem Platz um uns gegen Menschenverachtung zu äußern. Und die Gedanken sind schon beim Einkaufen, beim „shopping“. Wir fallen alle auf Werbung, Mode, Besitz-Zwang, Gruppendruck und andere Formen des Materialismus herein! Das Mitlaufen im Zeitgeist des Konsums und des Wegwerfens macht Stress, macht taub, macht kalt. Und wie schnell ist er da, der Gedanke, was die Anderen so tragen, wie sie aussehen, wie sie sprechen, wie wenig sie sich leisten!

Verzichten, Teilen, Mitteilen sind wichtiger als Haben, als Besitz! Und die **Verlustängste** der besitzenden Menschen werden geschürt von Hasspredigern. Fallen wir bitte nicht auf diesen Schwachsinn herein! Niemand nimmt Euch etwas weg!

### **Hier noch einige Begriffsklärungen:**

**Teilhabe** ist ein schöner Begriff. Es geht darum, ein würdiges Leben führen zu können und nicht aus kulturellen, sozialen oder anderen Bereichen der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden. Im alltäglichen Sprachgebrauch wird daraus schnell: „mir wird etwas weggenommen, ich muss mit Fremden teilen, - ich habe selbst kaum etwas- was wollen die alle hier?“ Mit dieser Polemik wird aus einem erstrebenswerten Ziel, „SOZIALE TEILHABE“ ein materieller Angstfaktor.

**Soziale Gerechtigkeit** wird oft missverstanden: Es geht nicht darum, Wohlhabende zu Armen zu machen, sondern darum, dass möglichst ALLE MENSCHEN die gleichen Möglichkeiten haben, die eigenen Rechte durchzusetzen und sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen! In politischen Reden – aus vielen Parteien – ist immer wieder das Wort Leistungsträger zu hören. (männl. Form)!! Das bedeutet unterschwellig, dass Menschen, die nichts oder nur wenig „leisten“, weniger Rechte haben und diejenigen, die – egal aus welchem Grund – an Erwerbstätigkeit nicht teilnehmen dürfen, als FAUL, überflüssig, oder minderwertig bezeichnet werden. Diese Denkhaltung findet man sogar in gut gemeinten Beiträgen wieder, wenn es um die Nützlichkeit der „MigrantInnen“ für die Volkswirtschaft geht. **Was ist der Mensch eigentlich WERT?**

**Solidarität:** Häufig denken Menschen bei diesem Wort zuerst an Geld. Nicht an humanitäre Hilfe, nicht an Freundlichkeit, Aufmerksamkeit, Kommunikation, Miteinander! Wenn Menschen aus Krisengebieten fliehen, um sich und ihre Familien zu schützen, tun sie das NIEMALS aus Spaß. Wenn Kriegsoffer hier in Deutschland oder irgendwo in Europa „ihr nacktes Leben“ retten wollen, ist das kein Grund, ihnen mit NEID oder HASS entgegenzutreten! - Und wenn Menschen aus Gebieten auf diesem Globus fliehen, weil es in ihrer Heimat weder Arbeit, noch Sicherheit, noch ETWAS ZU ESSEN gibt, dann sind das KEINE WIRTSCHAFTS-Flüchtlinge, sondern Menschen mit dem Recht auf Überleben! Die Unterscheidung zwischen unsicheren und sicheren Herkunftsländern, zwischen Hunger- und Kriegs-Opfern ist am „grünen Tisch“ entstanden, weil das Boot angeblich voll ist.

**Das Boot ist nicht voll, - Voll ist das Mittelmeer -mit Leichen!** Menschen, die alles hinter sich gelassen haben, um in Würde leben zu können, um dann – wenn sie Glück haben, in der „Festung Europa“ schlecht behandelt zu werden. - Das Boot ist voll im Libanon, wo von ca. 4 Mio Einwohnern plötzlich über eine Mio Menschen aus Syrien aufgenommen werden. **Das ist voll!** Wenn wir diese Quote auf Deutschland ziehen, dann kämen über 20 Millionen Hilfsbedürftige auf uns zu, das wäre nicht zu schultern. Wir reden aber über deutlich weniger als eine Million „Geflohene“, wir sind im unteren Prozentbereich! Es ist mehr als peinlich, solche populistischen Phrasen immer wieder zu hören! Deutschland gehört zu den reichsten Ländern auf der Erde, wir bezeichnen uns als Kulturnation, - dann **leben** wir das doch auch bitte!

Dieser – auch sprachlich erkennbare - Werteverfall ist ein Teil des Problems: **WIR** müssen diese Werte **Teilhabe, Gerechtigkeit, Solidarität**, v.a. aber **Würde** -wieder neu mit der eigentlichen Bedeutung ausstatten! Das bedeutet, immer achtsam zu sein, wenn die Sprache missbraucht wird. Im zweiten Schritt – oder gleichzeitig – werden Menschen entwertet!

Vielen Dank!!!